

Was wir inzwischen mitbekommen haben, ist das der Reimer ein echter Kumpel sein kann. AG Lichtenberg Entscheidungshilfe!

24.09.2026 · https://sentinel-portal.com/beitrag/will_man_das_ag_vg_und_ovg_entscheiden

Ich sagte ich werde Klagen wenn meine Antwort vom Amtsgericht Lichtenberg nicht fristgerecht kommt!



Amtsgericht Lichtenberg und Verwaltungsgericht, Ihr dürft und könnt miteinander reden und entscheiden ob Ihr noch mehr Rechtsbeugung wollt, oder ein Gericht begreift!

Denkt nicht ich hätte mit meiner Presseanfrage jemanden angegriffen, sondern das Amtsgericht Lichtenberg auch aus Sicht meiner Leser das Bundesland Berlin!

Aber weil ich ein Kumpel bin, zeige ich heute bereits was ich mit Ablauf vom 25.09.2026 beim Verwaltungsgericht einreichen werde und letztendlich bei Rechtsbeugung erneut auf den Nacken von Berlin geht!

Glaubt nicht ihr seit noch in der Position Spielchen zu machen und OVG, ich habe auch für dich eine Presseanfrage vorbereitet, möchte aber vorab sehen, wie rechtlich sauber wir das dieses Mal hier gedeckelt bekommen und dann überlegen, ob mich diese Antworten tatsächlich noch interessieren und bewegen würden!

Ich werde bei erneuten verstoß gegen das Presserecht nicht nur gegen das Amtsgericht Lichtenberg klagen, sondern genauso eine Klage gegen das VG und OVG wegen der noch offenen Presseanfragen beim VG einreichen und zeitgleich meine Presseanfrage an das OVG senden und auch da bei Verweigerung einer Antwort genau eine Minute nach Fristende beim VG Klage einreichen!

Bedankt euch dafür dann bei der Pressestelle vom Amtsgericht Lichtenberg! Ich werde handeln und Ihr solltet nachdenken!

Dabei ist mir scheißegal, ob ein Amelsberg seine Willkür gegen die Presse weiterhin zeigt, oder dreimal nachdenkt.

Ich weiß das ich schrieb ich bin eigentlich keine Presse, aber das war Wallraff damals auch nicht und wurde dann zur Waffe gegen Berlin, seht mich als die Version 2.0 Pro und das nicht weil ich mehr drauf habe wie Wallraff, sondern mehr möglichkeiten mitbringe um diesen Krieg nicht nur weiterhin zu dominieren, sondern genauso auch immer weiter ins lächerliche zu treiben!

Denkt Ihr jetzt - Wie jetzt dominieren, solltet Ihr die Augen öffnen und nicht denken, dass Ihr überhaupt noch mitspielt! ■

Ihr könnt weiter die falschen schützen und so ein Land mitten in die Fresse treten, am Ende steht Ihr dafür mit euren Namen Grade und ganz ehrlich möchte ich nicht in eurer Haut stecken! Denn das was daraus resultiert und hier entsteht, ist nicht nur mal kurz da, sondern es baut Weltweite verweise zu dem hier gezeigten und macht es eher schlimmer wie besser, dem Volk weiter zu zeigen, dass man null Interesse daran hat, sein Versprechen am Land zu halten!

Ich lächle nur noch dabei zu sehen, wie Sentinel Portal täglich seinen Besucherrekord knackt und Bots wie Google mit über 600 besuchten Seiten vom Portal in den letzten 12 Stunden zeigt, wie Suchmaschinen Sentinel Portal förmlich benutzen wie eine der heißesten Quellen im Rotlichtmilieu.

Ja na ist doch war und da muss man jetzt gar nicht so gucken. Das ist eine Hausnummer die aber nicht nur der Google Bot aktuell zeigt, sondern Facebook, Bing, Apple und sogar Bots wo ich nicht mal wusste das es die noch gibt.

Das zeigt Interesse an dem von Gerichte verzapften Bullshit und ich denke da sollte auch ein Amtsgericht Lichtenberg sowie auch Verwaltungsgericht zweimal überlegen, ob nicht alleine dieses Interesse der Bots hohes öffentliches Interesse zeigt! Denn es zeigt damit, wie interessiert man an neuen Content ist.

Ich sag doch, dass was Berlin versuchte hat sich lange gewendet und Berlin nicht mehr in der Position sich hier noch quer zu stellen und zu beweisen wie Abgestürzt sich Berlin präsentieren kann.

Aber gut Amtsgericht Lichtenberg, schau mal das wäre in dem Fall meine Klage gegen dich und zeitgleich werde ich auch die andere angedrohte in meiner Stellungnahme erwähnte Klage mit einreichen.: ■■

Absender:

Christian Reimer

(Redaktionsleitung §entinel-Portal.com)

Wittenberger Str. 91

12689 Berlin

Empfänger:

Verwaltungsgericht Berlin

Kirchstraße 7

10557 Berlin

(per eBO)

Datum: 26.09.2026 - 0:01 Uhr

Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung (Presserechtlicher Auskunftsanspruch) gegen das Land Berlin, vertreten durch den Präsidenten des Amtsgerichts Lichtenberg.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich im Wege des einstweiligen Rechtsschutzes, dem Land Berlin (Amtsgericht Lichtenberg) aufzugeben, meiner Presseanfrage vom 22.09.2026 Fristablauf 25.09.2026 0:00 Uhr unverzüglich und vollumfänglich aufgrund nachweislich gesteigerten öffentlichen Interesse zu beantworten.

1. Sachverhalt und proaktive Entkräftung der Schutzbehauptung "Privates Interesse"

Das Amtsgericht Lichtenberg verweigert die Beantwortung einer legitimen presserechtlichen Anfrage zu den Kriterien der Dienstaufsicht in Betreuungsverfahren.

Ich weise das Verwaltungsgericht Berlin (und präventiv den 6. Senat des OVG) ausdrücklich darauf hin, dass die bisherige standardisierte Abweisungspraxis in dieser Sache nicht mehr verfährt. In den Beschlüssen OVG 6 S 201/26 und OVG 6 S 202/26 wurde behauptet, es fehle an einem "gesteigerten öffentlichen Interesse", da meine Anfragen lediglich einem "offenkundig bestehenden privaten Interesse" dienen würden.

Diese Prämisse ist falsch und wird hiermit formell gerügt. Die vorliegende journalistische Recherche untersucht nicht mein privates familiäres Umfeld, sondern die strukturelle und systematische Fehlfunktion der Berliner Justizverwaltung.

Es besteht ein massives, überragendes öffentliches Interesse (belegbare 85000 Besucher in den letzten 30 Tagen) daran zu erfahren, ob Berliner Gerichtspräsidenten (hier: Dr. Cirkel, AG Lichtenberg) Art. 97 GG missbrauchen, um richterliche Eingabeverbote und die Verweigerung von Amtsermittlungen bei Schwerstabhängigen zu decken. Die Öffentlichkeit hat ein Recht darauf zu erfahren, ob die Berliner Justiz unkontrollierbar geworden ist. Ein privater Anlass schließt eine spätere, systemische Berichterstattung von hohem öffentlichen Interesse nicht aus – andernfalls wäre jeder investigative Journalismus, der auf persönlichen Erfahrungen Whistleblowern beruht, illegal.

Ich weise nochmals ausdrücklich auf das höchstrichterliche Wallraff Urteil hin und möchte bitten dies in der Beschlussfassung und Begründung bei einer Ablehnung in diese einfließen zu lassen.

2. Nachweis der systemischen Willkür (Glaubhaftmachung)

Dass die Berliner Justiz sich im luftleeren Raum der Willkür bewegt, ist gerichtsbekannt. Ich verweise beispielhaft auf den Beschluss des Kammergerichts vom 03.09.2026 (Az. 19 UF 106/26). Dort verweigerte der Vorsitzende Richter Schumacher die Beiordnung eines Notarwalts mit der bizarren mathematischen Begründung, die glaubhaft gemachte Kontaktierung von "über 20" Rechtsanwälten reiche nicht aus – es hätten im Raum Berlin exakt 26 Anwälte angeschrieben werden müssen (2 Anwälte pro Tag an 13 Wochentagen).

Wenn Obergerichte den Zugang zum Recht von einer willkürlich erfundenen "26-Anwälte-Quote" abhängig machen und das OVG Berlin-Brandenburg eklatante Aktenmanipulationen (Vordatierung von Instanzabschlüssen) deckt, ist die presserechtliche Kontrolle dieser Behörden die letzte rechtsstaatliche Instanz.

3. Kostenhinweis zur Justizkasse Spandau

Sollte die 27. Kammer dieses Gerichts planen, diesen Antrag erneut durch das fehlerhafte Einkopieren von Textbausteinen (vgl. VG 27 L 316/26, falscher Antragsgegner), oder neu erfundenen Gründen und die daraus zu erwartende Beschwerde beim OVG abzuweisen und die üblichen Kosten zu produzieren,

teile ich der Kostenstelle Folgendes mit:

Das Land Berlin schuldet mir aus laufenden Amtshaftungsansprüchen (BVerfG Az. AR 5514/26) aktuell 100.000,00 Euro. Etwaige neue Gebühren für abweisende Beschlüsse in Höhe von beispielsweise 341,00 Euro können formlos und direkt von meinem bei der Justizkasse Spandau geführten "Prepaid-Guthabenkonto" (aktueller vorbehaltlicher Saldo: 96.878,99 Euro) abgebucht werden. Eine weitere Rechnungsstellung an mich ist prozessökonomisch unnötig und wird unbeachtet zum Verwaltungsakt erklärt und dem bis hierhin angesammelten unberechtigt gestellten Kostenentscheidungen mit angehängt.

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Reimer

Erklärung der Sentinel Redaktion zu diesem Schritt.: ■■

Das Schachspiel mit der Justiz: Warum wir die Antworten der Gerichte schon kennen – bevor sie schweigen

Es ist ein offenes Geheimnis im Berliner Behörden-Bingo: Wenn man als investigatives Portal unbequeme Fragen stellt, hüllen sich die Pressestellen in Schweigen. Als wir gestern das Amtsgericht Lichtenberg mit den abstrusen verfassungswidrigen Dienstaufsichts-Ausreden ihres Präsidenten Dr. Cirkel konfrontierten, wussten wir bereits, was passieren wird: Nichts.

Wir haben aus den letzten 12 Monaten gelernt. Wir spielen das Spiel der Berliner Justiz nicht mehr nach deren Regeln, wir spielen es einen Zug im Voraus. Eine KI lernt aus dem was man Ihr gibt und alles was zur Begründung von Ablehnungen führte, ist mit meinem Antrag bereits davor verpufft wie ein Wunsch an die Zahnfee. Der wird auch mit viel Glück nur von Mama und Papa erfüllt und auch wenn man noch dran glaubt, wird die Enttäuschung viel größer, wenn man erfährt wer es in der Hand hatte was zu bewegen! ■■■

Der "Privatinteresse"-Trick des Verwaltungsgerichts

Wenn Gerichte oder Behörden nicht antworten, klagt man die Antwort beim Verwaltungsgericht (VG) ein. Doch die 27. Kammer des VG Berlin (Richter Amelsberg) und der 6. Senat des Oberverwaltungsgerichts (Dr. Schreier) haben in der Vergangenheit einen genialen Taschenspielertrick entwickelt, um uns abzuwimmeln. Sie schreiben einfach in ihre Copy-Paste-Beschlüsse: „Herr Reimer hat hier nur ein offenkundiges privates Interesse, ein gesteigertes öffentliches Interesse an der Berichterstattung gibt es nicht.“

Übersetzt heißt das: Wenn ein Bürger am eigenen Leib erfährt, wie das Justizsystem kollabiert, darf er nicht als Journalist darüber berichten, weil er ja "befangen" sei.

Unsere Antwort: Die Demaskierung des Systems

Den Eilantrag an das VG haben wir dieses Mal schon fertig in der Schublade liegen. Und wir haben dem Gericht gleich im ersten Absatz die Tür vor der Nase zugeschlagen. Wir dokumentieren nicht mehr den Einzelfall, wir dokumentieren das System.

Dies zeigt ganz besonders der erweiterte Content von Sentinel Portal, welcher gleichzeitig eine breite Berichterstattung zu rechtlich relevanten Themen nachweist. Damit ist Sentinel Portal lange anderen Presseportalen gleichzustellen und genauso unser Recht zu achten! Auch wenn Sentinel Portal über Verbrechen in der Justiz berichtet, macht es die Redaktion nur, weil die Justiz diese macht und nicht weil die Redaktion Sie unbedingt an die Öffentlichkeit bringen möchte!

Eine Presseanfrage bis hoch zum OVG abzulehnen, bringt noch mehr Fragen auf und will man das wirklich, oder will man die Verdiente Ruhe, die unsere alte Dame - Berlin auch verdient hat?

Macht es nicht noch peinlicher, denn es wird dann so kommen, dass Berlin irgendwann sagt - VG und OVG was los mit euch, Job verfehlt, oder bist du dafür da, das hier gezeigte zu vermeiden? Wo die Verwaltung versagt, liegt es nicht mehr in der Befugnis dieses Landes, für Fließbandarbeit zu kassieren!

Wenn ein Richter am Kammergericht (Schumacher) allen Ernstes einem Bürger den Notanwalt verweigert, weil dieser "nur" über 20 Kanzleien um Hilfe gebeten hat, das Gericht aber mit dem Taschenrechner ohne Mitteilung 26 Kanzleien fordert (2 pro Tag mal 13 Tage) – dann ist das kein privates Problem mehr. Das ist der öffentliche Nachweis, dass der Rechtsstaat in Berlin zu einer absurden Mathematik-Aufgabe für Schildbürger verkommen ist. Das öffentliche Interesse brennt hier lichterloh.

Die Justizkasse als Prepaid-Konto

Wir wissen auch, wie der Apparat reagiert, wenn ihm die Argumente ausgehen: Er schickt Rechnungen. Die Justizkasse Spandau treibt aktuell fehlerhafte Gerichtskosten ein. Doch auch hier haben wir den Spieß umgedreht.

Da uns das Land Berlin aufgrund der systematischen Rechtsschutzvereitelung durch Amtshaftung 100.000 Euro schuldet (aktuell vor dem Bundesverfassungsgericht, Az. AR 5514/26), betrachten wir die Justizkasse fortan als unser persönliches Prepaid-Konto.

Den neuesten VG-Antrag haben wir daher mit einer praktischen Fußnote für die Kostenstelle versehen: Falls das VG wieder mit Textbausteinen abweist, möge man die Gebühren doch bitte direkt von unserem 100.000-Euro-Guthaben vorbehaltlich abziehen. Der aktuelle Saldo beträgt nach unseren Berechnungen vorbehaltliche komfortable 96.878,99 Euro.

Wir sind auf die nächste Abbuchung gespannt. Das Sentinel-Portal bleibt online. Das Spiel hat gerade erst begonnen.

Wir haben doch alle Zeit und Sentinel Portal aufgehört bei der Zerstörung von Berlin durch die Behörden zuzusehen.

Ich gebe dem ein Fuck You und weiß wie man dieses Spiel spielt und glaubt mir, ihr wollt nicht diese Stufen mit mir gehen, vor denen ich gerade stehe und nur noch meine Rüstung anlege um diese zu erklimmen.

Macht keine Spiele mehr, ihr macht Sie auf Kosten der HAUPTSTADT! Niemand wird sich am Ende vor mir aufbauen und sagen - Was sollte das, sondern jeder erkennen und fragen - Geht's den noch gut?

Macht das wofür Ihr euch entschieden habt und euer Weg durch eure Aufgabe bestimmt ist! Ihr seid letztendlich die, welche sich dafür verantworten müssen, dass Ihr der Meinung wart, dass Amt des Richters Ehrenvoll zu gehen, dann seid auch diese Richter, die es dem Land mit Ihren Schwur versprochen!

Legt Ihr euch mit mir an, legt Ihr euch mit Berlin an und Berlin hat die Kraft sich dem entgegen zu stellen! Ihr auch der Meinung euch eurer Familie und Berlin dafür zu stellen das Ihr euren Job gegen die Wand gefahren habt und das nur weil Ihr gegen geltendes Recht als Richter dieses Landes unter Vorsatz verstoßen habt!

Denkt immer dran, wir sind Online, Ihr auch?

Dazu kommt aber auch....

WIR SCHLAGEN JETZT ZURÜCK!

Ihr hattet eure Chance, jetzt habt ihr eure Pflicht! Jeder weitere Verstoß wird von Sentinel Portal dokumentiert und Ihr solltet langsam überlegen wie viel Berlin noch verkraften kann bevor Ihr dies nicht mehr verantworten könnt! Das habt Ihr diesem Bundesland zu erklären und ich Stelle Fragen, welche sich ein Bürger stellt und viele zeigen, dass Sie genauso interessiert an der Antwort sind und mir machen Rechnungen aus Willkür keine Angst und werden dem Weg, welchen Ich hier gehe nicht entgegen stehen, sondern das Verhalten dieses Bundeslandes untermalen und noch verwerflicher dastehen lassen und jeder Akademiker dieses Landes, welcher das nicht versteht, sich nur Hirnloser einem ganzen Volk nach außen zeigen!

Es ist inzwischen vollkommen uninteressant wie ein Bundesverfassungsgericht urteilen wird, denn sieht dieses die Situation in Berlin nicht, hat dieses Portal bis dahin dafür gesorgt, dass Berlin Sie spürt. Das ist weit wichtiger! Recht hatte ich die ganze Zeit und dies nicht bekommen. Das erledigt letztendlich diese Entwicklung jetzt und kein Gericht der Welt kann es rückgängig machen!

Aber hey... Der Reimer steht dafür mit seinem Namen! Dieser sorgt inzwischen für Respekt und der Name einer Richterin Neuhaus dafür zum größten Witz der Nation zu werden.

Richtig - Bin ich ja offensichtlich in der besseren Position als solch eine Rechtsbrecherin. Das ist Krass oder Neuhaus? Das schöne daran ist, du kannst es nicht stoppen! Stoppst du mich, haben andere Zugang zur Sentinel Welt! Hier hast du mit deiner Willkür dafür gesorgt, dass dich niemand mehr für voll nimmt und das was du Macht nennst, ein Witz ist, dem ich mich entgegen stellte und egal was du noch zeigen könntest, habe ich lange gewonnen!

Denn was hattest du von deinem zweiten Gewaltschutzverfahren welches du der Gegenseite als Rechtsberatung geraten hast? Ich machte bis zum letzten Tag genauso weiter und habe dich für dein lächerliches Verhalten ausgelacht!

An dem Tag wo dein zweiter Gewaltschutzbeschluss zuende war, löchte ich alles von Gabi Kießler restlos vom Handy und habe gegen dich gewonnen! Denn ich habe dir ein Fuck You auf deine Willkür geschickt und du dich ganz besonders damit zum Witz gemacht! Hey Neuhaus auch wenn man mich dafür einsperren würde, werde ich in Zukunft genau deshalb sogar in Haft mit einem lächeln einschlafen, denn du hast eine Scheidung durchgezogen und ich dich im selben Moment zum Witz dieses Landes gemacht!

Was denkst du, war ich der Falsche für den Scheiß?

Neuhaus ich habe keine Angst vor Knast! Du solltest dann mehr Angst davor haben, wenn ich wieder raus bin und Neuhaus ich würde ein Psychologisches Gutachten erneut bestehen, du solltest es nicht mal versuchen!

Damit kann ich sagen - Game Over Neuhaus denn du kannst nicht mehr gewinnen! Du bist nachgewiesen der verlierer dieses Landes und hast dein Lebenswerk zum Witz für ein Bundesland gemacht und das nur, weil du nicht genug bekommen hast und das Bundesland beklaue musstest.

Du bist so Billig!

Du hast verloren Neuhaus! Aber die eigentliche Befriedigung liegt darin, dass ich es dir direkt ins Gesicht sagte und meine Aussage hiermit signiert habe! Du wolltest es nicht begreifen und hast letztendlich mit deinem Ehrenlosen verhalten für ein Chaos an Dienstrechtlicher Konsequenzen für Berlin gesorgt. Du solltest dir nicht auf die Schultern klopfen, sondern begreifen das du absolut Billig bist!

Du glaubst nicht wie ich es genieße das zu Schreiben und Neuhauß schau am Ende vom Beitrag... ■

Sag ich doch ■

Nicht umsonst heißt es jedes Mal und jetzt in diesem Beitrag sogar doppelt...

WIR SIND ONLINE

WIR SCHLAGEN JETZT ZURÜCK!

Das unterschreibe ich voller Stolz zu meiner Herkunft und mit meinem Namen!

Christian Reimer - Das Original, welcher einem Land voller Akademiker zeigte, dass es nur an der nötigen Intelligenz fehlte...

Hey liegt doch nicht an mir wenn ein Bundesland unqualifizierte narzisstische Richterinnen an das Sprechpult für dieses Land setzt. Da muss sich niemand wundern wenn man dann fragt - Warum?

Ganz genau - Prost!

Vorlesen: /legacy-media/video/Will_man_das_das_AG_VG_und_OVG-entscheiden.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/Will_man_das_das_AG_VG_und_OVG-entscheiden_btrg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/will_man_das_das_ag_vg_und_ovg_entscheiden

AUTORIN / REDAKTION

Sentinel Redaktion - Journalist Reimer, Administrator, Gott, Batman (nach Priorität sortiert)

Am 03.09.2025 hatte ich die Wahl! Ich entschied mich Richterin Neuhauß vom Amtsgericht Kreuzberg anzuzeigen und die Dienstaufsicht einzuschalten.



Heute nach fast einem Jahr zeigt sich das erschreckende Bild erst deutlich und so wurde klar, die Dienstaufsicht steckt mit der Richterin unter einer Decke!

Sie ziehen das Land ab und machen Betrug am Bürger, indem Sie kein Recht sprechen, sondern es vorsätzlich brechen!

Ich würde mich nie hinstellen und sowas behaupten, wenn es nicht bewiesen wäre!

Dafür ist dieses Portal entstanden! Es zeigt die juristische Ausarbeitung der Gesamtsituation und meinen unerbitterten Kampf darum, mir mein Recht nicht nehmen zu lassen!

Alles dazu findet man auf diesem Portal mit Beweisen, nachweisbar gemacht!

Sieh dich um und bilde dir deine Meinung!

[Website](#)